

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Allgemeinen Verkaufsbedingungen (im Folgenden: AGB) gelten für alle geschlossenen Verträge zwischen uns, ABD Notrufzentrale GmbH, Geschäftsführer: Hans Zyder, Max-Eyth-Str.35, 71088 Holzgerlingen, 07031 – 98580, kontakt@abd-notrufzentrale.de (nachfolgend „**wir**“) und Ihnen als unseren Kunden (nachfolgend „**Kunde**“ oder „**Sie**“), als Dienstleistungsvertrag im Sinne der §§ 611 ff. BGB oder als Kaufvertrag im Sinne der §§ 433 ff. BGB, soweit zwischen den Vertragsparteien nichts Abweichendes schriftlich vereinbart wurde. Maßgebend ist die jeweils bei Abschluss des Vertrags gültige Fassung der AGB.
- (2) Abweichende Bedingungen des Kunden akzeptieren wir nicht. Dies gilt auch, wenn wir der Einbeziehung nicht ausdrücklich widersprechen.
- (3) Die AGB gelten sowohl gegenüber Verbrauchern gem. § 13 BGB als auch gegenüber Unternehmern gem. § 14 BGB.
- (4) Der Kunde ist Verbraucher, soweit der Zweck der geordneten Lieferungen und Leistungen nicht überwiegend seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist Unternehmer jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.
- (5) Wir bieten die Aufschaltung von Aufzugnotrufgeräten sowie sämtliche damit in Verbindung stehenden Dienstleistungen an. Dies umfasst insbesondere die Möglichkeit, dass Aufzugnotrufgeräte bei uns im Leitstand aufgeschaltet werden können. Sobald in einem Aufzug der Notrufknopf gedrückt wird, wird der Notruf in unserem Leitstand empfangen und ein zuvor definierter Notfallplan abgearbeitet, um eine schnelle und effiziente Hilfe zu gewährleisten.
- (6) Zusätzlich bieten wir den Verkauf von Aufzugnotrufgeräten und Aufzugzubehör wie beispielsweise Schlüsseltresoren, Antennen und weiteren relevanten Komponenten an. Unsere Produkte sind darauf ausgelegt, die Sicherheit und Funktionalität von Aufzugnotrufsystemen zu verbessern.
- (7) Alle angebotenen Leistungen und Produkte entsprechen den geltenden gesetzlichen Vorschriften und den hohen Qualitätsstandards, die für Aufzugnotrufsysteme erforderlich sind. Wir stellen sicher, dass unsere Dienstleistungen und Produkte zuverlässig und sicher sind, um den Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden.

§ 2 Vertragsschluss

- (1) Die Präsentation und Bewerbung von Artikeln und Leistungen auf der Webseite und der Werbung stellen kein bindendes Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrags über ein Produkt oder einen Dienstleistungsvertrag dar.
- (2) Angebotsanfragen können schriftlich, telefonisch oder elektronisch an uns gerichtet werden. Wir erstellen Angebote auf Basis der individuellen

Anforderungen der Kunden. Die Konditionen für die Leistung ergeben sich aus dem Angebot und sind für 1 Woche ab Angebotsdatum gültig.

- (3) Ein Vertrag kommt nicht allein mit der Annahme des übersandten bzw. ausgehändigten Angebotes zustande. Ein Angebot von unserer Seite stellt lediglich die Grundlage zur Abgabe einer verbindlichen Vertragserklärung (Antrag) durch den Kunden dar.
- (4) Wir werden den Zugang der abgegebenen Bestellung unverzüglich prüfen und per E-Mail bestätigen. In einer solchen E-Mail liegt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung, es sei denn, darin wird neben der Bestätigung des Zugangs zugleich die Annahme erklärt.
- (5) Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn wir die Bestellung des Kunden durch eine Auftragsbestätigung annehmen. Die Auftragsbestätigung enthält eine Beschreibung der vereinbarten Leistungen, Preise und Zahlungsmodalitäten. Änderungen und Ergänzungen von Aufträgen bedürfen der schriftlichen Zustimmung beider Vertragsparteien. Wir behalten uns das Recht vor, angemessene Anpassungen der Preise und Liefertermine vorzunehmen.
- (6) Das Zustandekommen des Vertragsschlusses nach Abs. 1 - 5 gilt für die Beauftragung einer Dienstleistung und den Kauf eines Produktes.
- (7) Sollte die Aushändigung der von den Kunden bestellten Produkte oder die Ausführung der Leistungen nicht möglich sein, sehen wir von einer Annahmeerklärung ab. In diesem Fall kommt ein Vertrag nicht zustande. Wir werden den Kunden darüber unverzüglich informieren und bereits erhaltene Gegenleistungen unverzüglich zurückerstatten.

§ 3 Durchführung der Verträge

- (1) Gegenstand der Leistungen, bei welchen es sich nicht um den Kauf eines Produktes handelt, ist das Erbringen einer vereinbarten Leistung (Dienstvertrag) und nicht das Erreichen eines bestimmten Erfolges (kein Werkvertrag). Die beauftragten Leistungen gelten als erbracht, wenn die erforderlichen Dienstleistungen durchgeführt worden sind und eventuell auftretende Fragen bearbeitet wurden. Der Kunde verpflichtet sich im eigenen Interesse, alle relevanten Angaben wahrheitsgemäß und vollständig zu erbringen.
- (2) Im Rahmen der Dienstleistungen erbringen wir unsere Dienste gegenüber den Kunden in der Form, dass wir unsere Kenntnisse und Fähigkeiten in den oben genannten Bereichen anwenden. Ein subjektiv erwarteter Erfolg des Kunden kann nicht in Aussicht gestellt oder garantiert werden. Wir verpflichten uns zur Erbringung der vereinbarten Dienstleistung gemäß den geltenden Qualitätsstandards.
- (3) Die Kunden sind verpflichtet, die im Rahmen der Dienstleistung von uns erstellten Informationsmaterialien, Berichte und Analysen nur für eigene Zwecke zu verwenden. Die Kunden erhalten das ausschließliche und nicht übertragbare Nutzungsrecht daran. Sämtliche Dokumente und Tabellen sind entweder personenbezogen und nicht von Dritten nutzbar oder von uns individuell für den Kunden erstellt.

- (4) Sämtliche unserer Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Dies betrifft sowohl Inhalte auf unserer Webseite als auch sonstige Unterlagen. Die Kunden sind nicht berechtigt, derartige Unterlagen zu vervielfältigen, zu verbreiten oder öffentlich wiederzugeben. Sie sind auch nicht berechtigt, ohne unsere ausdrückliche Erlaubnis Bild-, Film- oder Tonaufnahmen von den Methoden der Dienstleistung zu machen.
- (5) Die Dienstleistung beruht auf Kooperation. Die Kunden sind zur Umsetzung der erteilten Empfehlungen nicht verpflichtet. Sie erkennen an, dass alle Schritte und Maßnahmen, die im Rahmen der Erbringung der Dienstleistung von ihnen unternommen werden, in ihrem eigenen Verantwortungsbereich liegen.
- (6) Wir sind berechtigt, die Durchführung einer Dienstleistung zu verschieben, sofern bei uns oder einem Dritten, von uns eingeschalteten Leistungserbringer, eine Verhinderung, z.B. durch Aufruhr, Streik, Aussperrung, Naturkatastrophen, Unwetter, Verkehrsbehinderung oder Krankheit eintritt, die uns ohne eigenes Verschulden daran hindern, die Dienstleistung zum vereinbarten Termin durchzuführen. Ein Schadensersatzanspruch für den Kunden besteht in diesem Fall nicht.
- (7) Die Abbildung und Beschreibung der Dienstleistungen und Produkte auf unserer Website dienen lediglich der Illustration und sind nur ungefähre Angaben. Eine Gewähr für die vollständige Einhaltung wird nicht übernommen.
- (8) Wir sind berechtigt, Anpassungen an dem Inhalt oder dem Ablauf der Dienstleistung aus fachlichen Gründen vorzunehmen, etwa wenn Bedarf für eine Aktualisierung oder Weiterentwicklung des Dienstleistungs-Inhaltes besteht, sofern dadurch keine wesentliche Veränderung des Dienstleistungs-Inhaltes eintritt und die Änderung für den Kunden zumutbar ist.
- (9) Wir müssen die Dienstleistung nicht selbst durchführen, sondern sind berechtigt, nach freiem Ermessen die Durchführung der Dienstleistung an Dritte, z.B. an Subunternehmer, abzugeben.

§ 4 Mitwirkungspflichten des Kunden

- (1) Der Kunde ist verpflichtet, alle notwendigen Mitwirkungshandlungen zu erbringen, die für die ordnungsgemäße Erfüllung der vertraglichen Leistungen durch uns erforderlich sind. Dies umfasst insbesondere die Bereitstellung von Informationen und Unterlagen, die für die Installation und Aufschaltung der Aufzugnotrufgeräte notwendig sind.
- (2) Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die technischen Voraussetzungen für die Aufschaltung der Aufzugnotrufgeräte in den Aufzügen gegeben sind. Dazu gehört insbesondere die Sicherstellung einer geeigneten Stromversorgung sowie die Bereitstellung einer funktionierenden Kommunikationsverbindung, die eine störungsfreie Übertragung von Notrufen ermöglicht.
- (3) Der Kunde ist, sofern er uns hierzu beauftragt hat, verpflichtet, uns Zugang zu den Aufzügen und den entsprechenden technischen Einrichtungen zu gewähren, um die Installation und Wartung der Aufzugnotrufgeräte durchführen zu können. Der Zugang muss zu den vereinbarten Zeiten und ohne unnötige Verzögerungen ermöglicht werden.

- (4) Der Kunde hat sicherzustellen, dass die Aufzugnotrufgeräte regelmäßig überprüft und gewartet werden, um deren einwandfreie Funktion zu gewährleisten. Der Kunde ist verpflichtet, uns etwaige Störungen oder Defekte unverzüglich mitzuteilen, damit erforderliche Maßnahmen ergriffen werden können.
- (5) Der Kunde ist verpflichtet, uns über alle Änderungen an den Aufzügen oder den technischen Einrichtungen, die die Funktion der Aufzugnotrufgeräte beeinflussen könnten, unverzüglich zu informieren. Dies umfasst insbesondere bauliche Veränderungen, die Installation neuer Komponenten oder die Änderung der Kommunikationsverbindungen.
- (6) Der Kunde hat sicherzustellen, dass alle relevanten Sicherheitsbestimmungen und Vorschriften eingehalten werden, die für den Betrieb der Aufzugnotrufgeräte und die Durchführung der Dienstleistungen erforderlich sind. Der Kunde ist verpflichtet, uns über alle sicherheitsrelevanten Aspekte zu informieren und gegebenenfalls erforderliche Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen.
- (7) Sofern der Kunde seinen Mitwirkungspflichten nicht nachkommt und dadurch die Erfüllung der vertraglichen Leistungen durch uns beeinträchtigt wird, sind wir berechtigt, den dadurch entstandenen Mehraufwand in Rechnung zu stellen. Wir übernehmen keine Haftung für Verzögerungen oder Leistungsmängel, die aus der Nichterfüllung der Mitwirkungspflichten des Kunden resultieren.

§ 5 Lieferbedingungen

- (1) Wir sind zu Teillieferungen berechtigt, soweit dies für Sie zumutbar ist.
- (2) Von uns angegebene Lieferzeiten berechnen sich vom Zeitpunkt unserer Auftragsbestätigung, vorherige Zahlung des Kaufpreises vorausgesetzt (außer beim Rechnungskauf). Sofern für die jeweilige Ware keine oder keine abweichende Lieferzeit angegeben ist, beträgt sie sofort 10 Tage.
- (3) Sind zum Zeitpunkt Ihrer Bestellung keine Exemplare des von Ihnen ausgewählten Produkts verfügbar, so teilen wir Ihnen dies in der Auftragsbestätigung unverzüglich mit. Ist das Produkt dauerhaft nicht lieferbar, sehen wir von einer Annahmeerklärung ab. Ein Vertrag kommt in diesem Fall nicht zustande.
- (4) Ist das von Ihnen in der Bestellung bezeichnete Produkt nur vorübergehend nicht verfügbar, teilen wir Ihnen dies ebenfalls unverzüglich in der Auftragsbestätigung mit.

§ 6 Laufzeit und Kündigung der Dienstleistungsverträge

- (1) Die Laufzeit des Dienstleistungsvertrags beträgt ein Jahr und beginnt mit dem Datum der Vertragsunterzeichnung. Die Vertragslaufzeit ist im jeweiligen Vertrag festgelegt. Wenn es sich um die einmalige Erbringung einer Dienstleistung handelt, ist dies im Vertrag vermerkt und die nachstehenden Absätze des § 6 sind darauf nicht anwendbar.
- (2) Eine ordentliche Kündigung des Dienstleistungsvertrags muss spätestens drei Monate vor Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit in Schriftform gegenüber dem Vertragspartner erfolgen. Die Kündigung muss eindeutig und schriftlich formuliert sein und dem Vertragspartner rechtzeitig zugehen.

- (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt. Eine außerordentliche Kündigung kann insbesondere dann erfolgen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt, der die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses unzumutbar macht. Wichtige Gründe können beispielsweise schwerwiegende Vertragsverletzungen oder nachhaltige Leistungsstörungen sein. Zu den wichtigen Gründen zählen unter anderem:
- a. Erhebliche Verstöße gegen vertragliche Hauptpflichten, die trotz schriftlicher Abmahnung nicht behoben werden.
 - b. Wiederholte und unbegründete Nichtzahlung der vereinbarten Vergütung trotz Mahnung.
 - c. Insolvenz oder drohende Zahlungsunfähigkeit einer Vertragspartei.
 - d. Schwerwiegende und nachhaltige Störungen der Zusammenarbeit, die eine vertragsgemäße Erfüllung der vereinbarten Leistungen unmöglich machen.
 - e. Gesetzesverstöße oder strafbare Handlungen einer Vertragspartei, die das Vertrauen in die weitere Zusammenarbeit zerstören.
- (4) Wird das Vertragsverhältnis nicht bis spätestens drei Monate vor Ende der jeweiligen Laufzeit gekündigt, verlängert es sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn es sich beim Kunden um einen Unternehmer handelt und um jeweils einen weiteren Monat, wenn es sich beim Kunden um einen Verbraucher handelt.
- (5) Nach Ende der regulären Laufzeit beträgt die Kündigungsfrist ebenfalls drei Monate bis zum Ende der verlängerten Laufzeit. Die Kündigung muss auch hier in Schriftform erfolgen und rechtzeitig dem Vertragspartner zugehen.
- (6) Stornierungen von laufenden Aufträgen bedürfen der schriftlichen Zustimmung beider Vertragsparteien. Für bereits erbrachte Leistungen oder angefallene Kosten können wir eine angemessene Entschädigung verlangen. Die Höhe der Entschädigung richtet sich nach dem Umfang der bereits erbrachten Leistungen und den entstandenen Kosten und wird im Einzelfall festgelegt.

§ 7 Preise und Versandkosten

- (1) Sämtliche Preisangaben sind Endpreise und enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer. Sie verstehen sich zuzüglich anfallender Versandkosten.
- (2) Die Versandkosten sind in unseren Preisangaben angegeben. Der Preis, ggf. einschließlich Umsatzsteuer und anfallender Versandkosten, wird Ihnen außerdem in der Bestellbestätigung angezeigt.
- (3) Die Kosten für Dienstleistungen setzen sich zusammen aus einer monatlichen Grundgebühr und der für weitere vereinbarte Dienstleistungen entstehenden Kosten.
- (4) Wenn wir Ihre Bestellung durch Teillieferungen erfüllen, entstehen Ihnen nur für die erste Teillieferung Versandkosten. Erfolgen die Teillieferungen auf Ihren Wunsch, berechnen wir für jede Teillieferung Versandkosten.
- (5) Wenn Sie Ihre Vertragserklärung wirksam widerrufen, können Sie unter den gesetzlichen Voraussetzungen die Erstattung bereits bezahlter Kosten für den Versand zu Ihnen (Hinsendekosten) verlangen.
- (6) Der Versand der Ware erfolgt per Postversand. Sind Sie Verbraucher, tragen wir das Versandrisiko.

- (7) Sie haben im Falle eines Widerrufs des Kaufs die unmittelbaren Kosten der Rücksendung zu tragen.
- (8) Wir behalten uns das Recht vor, die monatliche Grundpauschale und die Preise für zusätzliche Dienstleistungen unter Berücksichtigung der Marktentwicklung und betriebswirtschaftlicher Notwendigkeiten anzupassen. Änderungen der Preise werden dem Kunden rechtzeitig in Schriftform mitgeteilt.

§ 8 Zahlungsbedingungen

- (1) Sie können per Rechnung oder Lastschriftinzug bezahlen.
- (2) Der Kaufpreis beziehungsweise das Honorar für die Dienstleistung sind sofort mit Zugang der Rechnung ohne Abzug fällig und auf das in der Rechnung angegebene Konto zu bezahlen, sofern nichts anders vereinbart wurde oder in der Rechnung angegeben ist.
- (3) Ist die Fälligkeit der Zahlung nach dem Kalender bestimmt, so kommen Sie bereits durch Versäumung des Termins in Verzug. In diesem Fall haben Sie uns für das Jahr Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu zahlen, wenn Sie die Bestellung als Verbraucher abgegeben haben und in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz, wenn Sie die Bestellung als Unternehmer abgegeben haben.
- (4) Die Verpflichtung zur Zahlung von Verzugszinsen schließt die Geltendmachung weiterer Verzugsschäden durch uns nicht aus.
- (5) Die Kunden sind nicht berechtigt, gegenüber unseren Forderungen aufzurechnen, es sei denn, ihre Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt oder unbestritten. Sie sind zur Aufrechnung gegenüber unseren Forderungen auch nicht berechtigt, wenn sie Mängelrügen oder Gegenansprüche aus demselben Kaufvertrag geltend machen.
- (6) Als Käufer beziehungsweise Auftraggeber der Dienstleistung dürfen die Kunden ein Zurückbehaltungsrecht nur dann ausüben, wenn ihr Gegenanspruch aus demselben Kaufvertrag oder Dienstleistungsvertrag herrührt.

§ 9 Eigentumsvorbehalt

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises in unserem Eigentum.

§ 10 Gewährleistung

- (1) Wir haften für Sach- oder Rechtsmängel gelieferter Artikel nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere §§ 434 ff. BGB. Die Verjährungsfrist für gesetzliche Mängelansprüche beträgt zwei Jahre und beginnt mit der Ablieferung der Ware. Sind Sie Unternehmer, beträgt die Gewährleistungsfrist auf von uns gelieferte Waren 12 Monate.
- (2) Etwaige von uns gegebene Verkäufergarantien für bestimmte Artikel oder von den Herstellern bestimmter Artikel eingeräumte Herstellergarantien treten neben die Ansprüche wegen Sach- oder Rechtsmängeln im Sinne von Absatz (1). Einzelheiten des Umfangs solcher Garantien ergeben sich aus den Garantiebedingungen, die den Artikeln gegebenenfalls beiliegen.

§ 11 Haftung

- (1) Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Verkäufers, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.
- (2) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Verkäufer nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
- (3) Die Einschränkungen der Absätze (1) und (2) gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Verkäufers, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.
- (4) Die sich aus den Absätzen (1) und (2) ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit der Verkäufer den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen hat. Das gleiche gilt, soweit der Verkäufer und der Kunde eine Vereinbarung über die Beschaffenheit der Sache getroffen haben. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 12 Datenschutz

Detaillierte Informationen zum Datenschutz bei uns, insbesondere zum Umfang der Verarbeitung Ihrer Daten und zu Ihren gesetzlichen Rechten, finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter:

<https://www.abd-notrufzentrale.de/datenschutzerklaerung/>

§ 13 Geistiges Eigentum und Nutzungsrechte

- (1) Wir behalten uns an Angebotsunterlagen sowie alle Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen und sonstigen Unterlagen Eigentums- und Urheberrechte vor. Als „vertraulich“ bezeichnete Unterlagen dürfen nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung an Dritte weitergegeben werden.
- (2) Sämtliche Urheberrechte und sonstige geistige Eigentumsrechte an den erstellten digitalen Produkten verbleiben bei uns, sofern im individuellen Vertrag nichts anderes vereinbart ist. Wir räumen dem Kunden die erforderlichen Nutzungsrechte an den Produkten ein, um die vereinbarten Dienstleistungen nutzen zu können.

§ 14 Gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht:

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, ABD Notrufzentrale GmbH, Geschäftsführer: Hans Zyder, Max-Eyth-Str.35, 71088 Holzgerlingen, Telefonnummer: 07031-98580, E-Mail-Adresse: kontakt@abd-notrufzentrale.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei den folgenden Verträgen:

- Verträge zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind.
- Verträge zur Lieferung von Waren, die schnell verderben können oder deren Verfallsdatum schnell überschritten würde.
- Verträge zur Lieferung versiegelter Waren, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zur Rückgabe geeignet sind, wenn ihre Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.
- Verträge zur Lieferung von Waren, wenn diese nach der Lieferung auf Grund ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen Gütern vermischt wurden.
- Verträge zur Lieferung alkoholischer Getränke, deren Preis bei Vertragsschluss vereinbart wurde, die aber frühestens 30 Tage nach Vertragsschluss geliefert werden können und deren aktueller Wert von Schwankungen auf dem Markt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat.
- Verträge zur Lieferung von Ton- oder Videoaufnahmen oder Computersoftware in einer versiegelten Packung, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.
- Verträge zur Lieferung von Zeitungen, Zeitschriften oder Illustrierten mit Ausnahme von Abonnement-Verträgen.
- Verträge zur Lieferung von Waren, deren Preis von Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat und die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können.

Muster-Widerrufsformular:

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An ABD Notrufzentrale GmbH, Geschäftsführer: Hans Zyder, Max-Eyth-Str.35, 71088 Holzgerlingen, E-Mail-Adresse: kontakt@abd-notrufzentrale.de:

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
- Bestellt am (*)/erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

() Unzutreffendes streichen.*

§ 15 Streitbeilegung für Verbraucher

Wir sind zu einer Teilnahme an einem Verfahren zur Streitbeilegung vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht bereit oder verpflichtet.

§ 16 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Wenn Sie die Bestellung als Verbraucher abgegeben haben und zum Zeitpunkt Ihrer Bestellung Ihren gewöhnlichen Aufenthalt in einem anderen Land haben, bleibt die Anwendung zwingender Rechtsvorschriften dieses Landes von der in Satz 1 getroffenen Rechtswahl unberührt.
- (2) Wenn Sie Kaufmann sind und Ihren Sitz zum Zeitpunkt der Bestellung in Deutschland haben, ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz des Verkäufers. Im Übrigen gelten für die örtliche und die internationale Zuständigkeit die anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen.
- (3) Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Soweit dies für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellen würde, wird der Vertrag jedoch im Ganzen unwirksam.